

Pressemitteilung vom 15. Januar 2013

Kirchenpräsident Dr. Volker Jung dankt Frauen für ihr Engagement beim Weltgebetstag

Der Weltgebetstag 2013 thematisiert den Umgang mit „Fremden“

DARMSTADT, 15.01.2013. Die Vorbereitungen für den Weltgebetstag (WGT) am 1. März, organisiert vom Verband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau, haben in allen Regionen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau begonnen. Es ist das erste Mal, dass die Ehrenamtlichen in den Dekanaten in den Andachten zum Beginn der ökumenischen WGT-Seminare mit einem Grußwort von Kirchenpräsident Dr. Volker Jung begrüßt werden. In seinem Grußwort würdigt Dr. Jung die Weltgebetstagsbewegung der Frauen, die jedes Jahr aufs Neue ein beeindruckendes ökumenisches Zeugnis gibt, wenn am ersten Freitag im März in über 170 Ländern Gottesdienste nach einer Liturgie gefeiert werden. Die Liturgie kommt in diesem Jahr aus Frankreich. Das Thema lautet: „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen.“ (Matthäus 25,35). Im Gottesdienst wird dabei die Frage, wie wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen, das zentrale Thema sein. Deutschland ist ein Einwanderungsland, das sei längst klar, stellt Jung in seinem Grußwort klar. Und Europa sollte keinesfalls als „Festung“ verstanden werden, die es nach außen abzuschotten gilt, das sei ihm wichtig, schreibt er. „Es ist deshalb gut, dass sich der Weltgebetstag in diesem Jahr auf die Frage der Zuwanderung und Integration konzentriert.“ Als Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und als Vorsitzender der Kammer für Migration und Integration der EKD liegt ihm dieses Thema besonders am Herzen. „Es braucht viele Menschen, die

bereit sind, eine „Kultur des Willkommens“ zu fördern und zu leben. Die Weltgebetstags-Gottesdienste am 1. März können dazu beitragen.“ Der Kirchenpräsident dankt den Frauen für ihr Engagement.

Karin Böhmer, Pfarrerin im Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau und verantwortlich für die Vorbereitungen des WGT, dankt Dr. Volker Jung für seine Unterstützung. „Es ist ein wichtiges gemeinsames Anliegen an dieser „Kultur des Willkommens“ zu bauen, die beim Weltgebetstag und in unserem Frauenverband seit Jahrzehnten praktiziert wird“, so Böhmer. Am 1. März wird der Kirchenpräsident den Weltgebetstagsgottesdienst in der Martin-Luther-Gemeinde am Riegerplatz in Darmstadt besuchen.

Anlage:

**Grußwort des Kirchenpräsidenten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
zum Weltgebetstag 2013 aus Frankreich**

gez. Rosel Tews

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V.